



**Schweizer Lebendspender-Gesundheitsregister
Swiss Organ Living-Donor Health Registry (SOL-DHR)**

**Komplikationen nach Leberlebendspende -
Auswertungen von 2008 bis 2019**

13. April 2020

Zusammengestellt von Frau Christa Nolte, M.A., Admin. Leitung SOL-DHR

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Frühkomplikationen der Leberlebendspender*innen	3
1.1 Frühkomplikationen der Leberlebendspender*innen im Zeitraum 2008-2019	3
1.1.1 Anzahl der Frühkomplikationen im Zeitraum 2008-2019.....	3
1.1.2 Häufigste Frühkomplikationen nach Kategorien 2008-2019.....	3
1.1.3 Frühkomplikationen gemäss Clavien Klassifikation 2008-2019.....	4
1.1.4 Medizinisch relevante Erkenntnisse.....	4
1.2 Unverzögliche Meldung der als Folge der Entnahme in der Berichtsperiode verstorbenen Leberlebendspender*innen	4
1.3 Mittelfristige Komplikationen der Leberlebendspenderinnen und Leberlebendspender nach Kategorien.....	4
1.3.1 Leberwerte	4
1.3.2 Abdominelle Schmerzen.....	5
1.3.3 Hypertonie.....	6
1.3.4 Weitere Komplikationen.....	6
2 Mittel- und längerfristiger Gesundheitszustand und Lebensqualität der Leberlebendspender*innen	7
2.1 Allgemeines Gesundheitsbefinden von Spender*innen beurteilt.....	7
2.2 Fitness nach Monaten	8
2.3 Verlauf Fitness über die Jahre.....	9
2.4 Weitere Probleme.....	9

1 Frühkomplikationen der Leberlebendspender*innen

1.1 Frühkomplikationen der Leberlebendspender*innen im Zeitraum 2008-2019

1.1.1 Anzahl der Frühkomplikationen im Zeitraum 2008-2019

Insgesamt standen 57 Fragebögen für die Auswertung zur Verfügung.

Bei 61.4% der Leberlebendspender*innen gab es keine Komplikationen, 38.6% der Leberlebendspender*innen hatten Komplikationen. Die Frühkomplikationsrate lag bei den Leberlebendspender*innen höher als bei den Nierenlebendspender*innen.

Leberlebendspender*innen - Anzahl der Frühkomplikationen 2008-2019

Komplikationen	Anzahl	Prozent
Ohne Komplikationen	35	61.4%
Mit Komplikationen	22	38.6%
Summe	57	100.0%

1.1.2 Häufigste Frühkomplikationen nach Kategorien 2008-2019

Die Gesamtanzahl der Frühkomplikationen bei den Leberlebendspender*innen in den Jahren 2008 bis 2019 betrug n=26. Bei einigen Spender*innen traten mehrere Komplikationen auf. Bei den Leberlebendspender*innen lässt sich keine Altersabhängigkeit der Frühkomplikationen erkennen.

Leberlebendspender*innen Anzahl Frühkomplikationen 2008-2019

Art der Komplikation	Anzahl	Prozent
Chirurgische Komplikationen*	4	15.4%
Wundinfektionen	3	11.5%
Harnwegsinfekt	2	7.7%
Pulmonale Infektion	1	3.9%
Biliäres Leck	2	7.7%
Prothrombinzeit < 50%	1	3.9%
Tiefe Venenthrombose	1	3.8%
Andere Probleme**	7	26.9%
Bluttransfusionen (Blutung durch Drainage)	2	7.7%
Revisionen	3	11.5%
Summe	26	100.0%

***Chirurgische Komplikationen:** 1 Wundhämatom mit Eröffnung, 1 ödematöse Pankreatitis, 1 Narbenhernie mit Repair, 1 Gallenleck mit Biloma Drainage unter CT und mehrere Empyeme

****Andere Probleme:** 1 asymptomatische Anämie, 1 Rückenschmerzen, 1 Subcutanes Serom, 1 reduzierte Darmtätigkeit, 1 Schmerzen Schulter post OP, 1 Biliary POD, 1 Juckreiz

1.1.3 Frühkomplikationen gemäss Clavien Klassifikation 2008-2019

Leberlebenspender*innen Frühkomplikationen nach Clavien Klassifikation 2008-2019

Komplikationen nach Clavien Klassifikation	Anzahl	Prozent
Clavien I	8	36.4%
Clavien II	9	40.9%
Clavien IIIa	3	13.6%
Clavien IIIb	2	9.1%
Summe	22	100.0%

1.1.4 Medizinisch relevante Erkenntnisse

Komplikationen sind vor allem in der Frühphase nach Leberlebenspende zu erwarten (wie temporäres Leberversagen, Nekrosen des Lebergewebes an der Schnittstelle und Gallenlecks, Entzündungen des Gallensystems (Cholangitis), Wundinfektionen oder Pleuraerguß). Nachkontrollen in der perioperativen Phase sind deshalb besonders wichtig. Die Komplikationen können gut behandelt werden und führen meist nicht zu bleibenden Schäden.

1.2 Unverzögliche Meldung der als Folge der Entnahme in der Berichtsperiode verstorbenen Leberlebenspender*innen

In der Schweiz ist bisher keine Leberlebenspenderin/ kein Leberlebenspender an den Folgen der Organlebenspende verstorben.

1.3 Mittelfristige Komplikationen der Leberlebenspenderinnen und Leberlebenspender nach Kategorien

1.3.1 Leberwerte

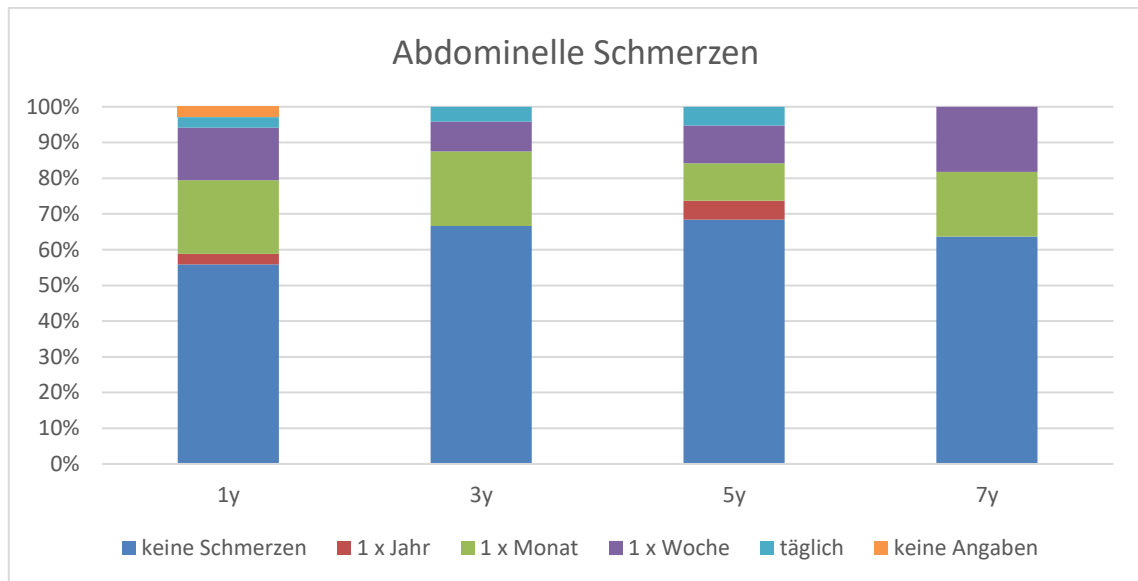
Die Spender*innen haben nach Leberspende fast immer eine vorübergehend zu geringe Leberleistung („Leberinsuffizienz“). Die Spenderleber regeneriert bereits in den ersten Wochen nach der Resektion im Mittel auf etwa 89% ihres ursprünglichen Volumens, vergrössert sich und erreicht nach einigen Wochen wieder eine normale Funktion.

Das Lebenspender-Gesundheitsregister SOL-DHR kontrollierte neben dem Gallenfarbstoff Bilirubin die Transaminasen (ALT und AST) und die Enzyme (AP und GGT). Die Leberwerte (Transaminasen und Enzyme) blieben bei 98.2% (54 von 55) der Spender*innen über die Jahre stabil, d.h. sie lagen im Normbereich. Eine Spenderin entwickelte ein Jahr nach Spende erhöhte Transaminasen, die sich aber bei der nächsten Nachkontrolle normalisierten. Bei vier Spender*innen trat eine geringfügige Erhöhung der Leberwerte auf, die bedeutungslos waren.

1.3.2 Abdominelle Schmerzen

Bei Leberlebendspender*innen können im Langzeitverlauf Verdauungsprobleme und abdominelle Schmerzen auftreten. Der überwiegende Anteil der Leberlebendspender*innen (56%) hatte ein Jahr nach Spende keine, einmal im Jahr oder einmal im Monat abdominelle Schmerzen. Bei 15% -18% der Spender*innen traten wöchentlich Schmerzen auf, die im Laufe der Jahre abnahmen. Drei bis fünf Prozent klagten über tägliche Schmerzen, die über die Jahre bestehen blieben.

Leberlebendspender*innen - Abdominelle Schmerzen, Verlauf 2008-2019



Leberlebendspender*innen - Abdominelle Schmerzen, Verlauf 2008-2019

Abdominelle Probleme	1y	3y	5y	7y
keine Schmerzen	19	16	13	7
1 x Jahr	1	0	1	0
1 x Monat	7	5	2	2
1 x Woche	5	2	2	2
Täglich	1	1	1	0
keine Angaben	1	0	0	0
Summe	34	24	19	11

Leberlebendspender*innen - Abdominelle Schmerzen, Verlauf 2008-2019

Abdominelle Probleme	1y	3y	5y	7y
keine Schmerzen	55.9%	66.7%	68.4%	63.6%
1 x Jahr	2.9%	0.0%	5.3%	0.0%
1 x Monat	20.6%	20.8%	10.5%	18.2%
1 x Woche	14.8%	8.3%	10.5%	18.2%
Täglich	2.9%	4.2%	5.3%	0.0%
keine Angaben	2.9%	0.0%	0.0%	0.0%
Summe	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

1.3.3 Hypertonie

Ein Jahr nach Spende hatten 90% der Leberlebendspender*innen einen normalen Blutdruck. Die Hypertonie steht in keinem erkennbaren Zusammenhang mit der Leberlebendspende.

Leberlebendspender*innen systolischer Blutdruck (mean), Verlauf nach Spende 2008-2019

	0y	1y	3y	5y	7y	10y
<140	49	28	22	13	10	3
140-160	3	3	1	1	0	0
160-180	0	0	1	2	0	0
<140	94%	90%	92%	81%	100%	100%
140-160	6%	10%	4%	6%	0%	0%
160-180	0%	0%	4%	13%	0%	0%

Leberlebendspender*innen – diastolischer Blutdruck (mean), Verlauf nach Spende 2008-2019

	0y	1y	3y	5y	7y	10y
<90	50	30	21	13	9	3
90-100	2	1	2	1	1	0
>100	0	0	1	2	0	0
<90	96.2%	96.8%	87.5%	81.3%	90.0%	100.0%
90-100	3.8%	3.2%	8.3%	6.3%	10.0%	0.0%
>100	0.0%	0.0%	4.2%	12.5%	0.0%	0.0%

1.3.4 Weitere Komplikationen

Insgesamt beklagten 18.2 % (n=10 von 55) der Spender*innen Verdauungsprobleme, wie Krämpfe, Blähungen oder Durchfall zum Beispiel beim Verzehr von Früchten. Ein Spender entwickelte nach Leberlebendspende eine Lactoseintoleranz, 6 Spender*innen beklagten Narbenprobleme, vier Spender*innen hatten eine Narbenhernie.

2 Mittel- und längerfristiger Gesundheitszustand und Lebensqualität der Leberlebendspender*innen

2.1 Allgemeines Gesundheitsbefinden von Spender*innen beurteilt

Ein Jahr nach Spende bewerteten 87.5% der Leberlebendspender*innen ihren Gesundheitszustand mit ausgezeichnet bis sehr gut. Auch 5 Jahre nach Spende blieb dieses Befinden bestehen.

Eine Spenderin fühlte sich ein Jahr nach Spende schlecht. Der Grund waren Schmerzen, Müdigkeit und familiäre Probleme. Jahre nach Spende ging es der Spenderin wieder besser.

Auffallend ist, dass 5.5% der Leberlebendspender*innen ihr allgemeines Gesundheitsbefinden ein Jahr nach Spende niedriger einschätzten als die Nierenlebendspender*innen, obwohl sie im Durchschnitt 13 Jahre jünger waren.

Leberlebendspender*innen – subjektives Gesundheitsbefinden 2008-2019

Bewertung	1y	5y	10y
ausgezeichnet	9	2	0
sehr gut	26	12	4
gut	0	0	0
weniger gut	4	2	2
schlecht	0	0	0
sehr schlecht	1	0	0
Summe	40	16	6

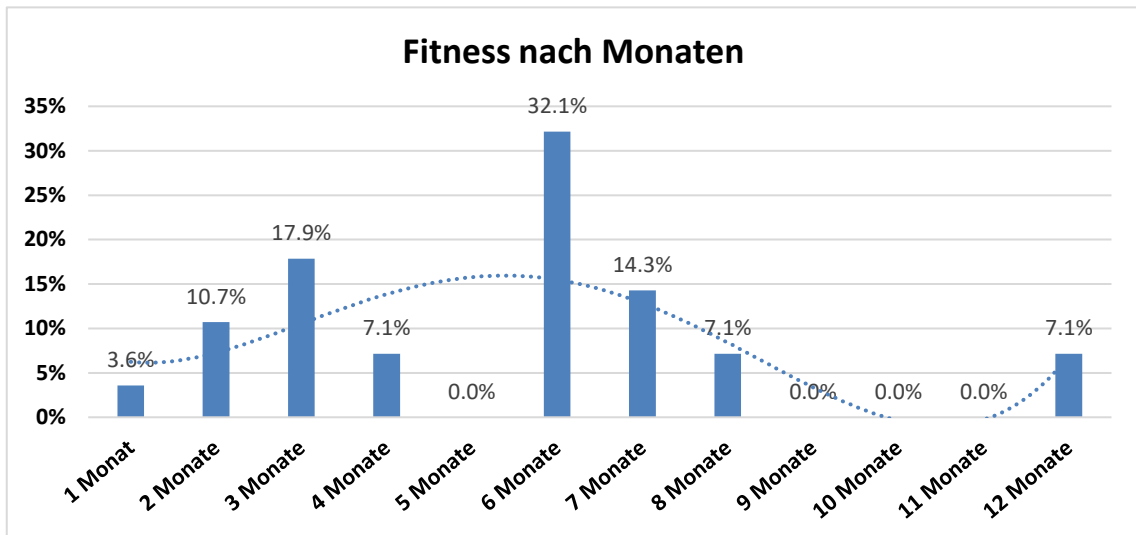
Leberlebendspender*innen – subjektives Gesundheitsbefinden 2008-2019

Bewertung	1y	5y	10y
ausgezeichnet	22.5%	12.5%	0.0%
sehr gut	65.0%	75.0%	66.7%
gut	0.0%	0.0%	0.0%
weniger gut	10.0%	12.5%	33.3%
schlecht	0.0%	0.0%	0.0%
sehr schlecht	2.5%	0.0%	0.0%
Summe	100.0%	100.0%	100.0%

2.2 Fitness nach Monaten

Die meisten Leberlebendspender*innen benötigten 6 Monate (Mittelwert 5.6 Monate), bis sie sich wieder so fit fühlten wie vor der Spende.

Leberlebendspender*innen - Fitness nach Monaten 2008-2019



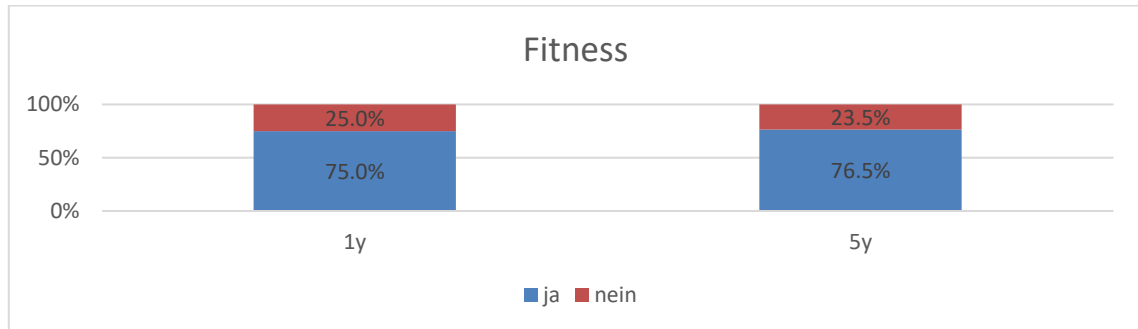
Leberlebendspender*innen - Fitness nach Monaten 1993 - 2019

Anzahl Mo- nate	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Anzahl Spender	1	3	5	2	0	9	4	2	0	0	0	2
Prozent	3.6%	10.7%	17.9%	7.1%	0.0%	32.1%	14.3%	7.1%	0.0%	0.0%	0.0%	7.1%

2.3 Verlauf Fitness über die Jahre

Ein Jahr nach Spende gaben 75% der Leberlebendspender*innen an, wieder fit zu sein, 25% fühlten sich noch nicht fit. Der Gründe waren Verdauungsprobleme, Müdigkeit und andere Probleme. Der Prozentsatz blieb 5 Jahre nach Spende fast gleich.

Leberlebendspender*innen - Fitness, Verlauf 2008-2019



Leberlebendspender*innen - Fitness, Verlauf 2008-2019

Frage: Fit wie vor der Spende?	1y	5y
ja	30	13
nein	10	4
Summe	40	17
ja	75.0%	76.5%
nein	25.0%	23.5%
Summe	100.0%	100.0%

2.4 Weitere Probleme

Acht von 50 Leberlebendspender*innen gaben ein Jahr nach Spende Müdigkeit an, vier davon empfanden eine grosse Müdigkeit. Die anderen vier Spender*innen beurteilten die Müdigkeit ähnlich wie die Nierenlebendspender*innen. Sie wurden schneller müde, benötigten mehr Schlaf und fühlten sich deshalb noch nicht so fit wie vor der Spende. Die Ursache für die Müdigkeit konnte nicht gefunden werden. Fünf Jahre nach Spende wurde die Müdigkeit nicht mehr angegeben. Eine Spenderin gab vor Spende Müdigkeit an, die sich nach Spende verstärkte. Die Spenderin gab Depressionen an und als einzige Leberlebendspenderin einen Berufswechsel.